ORGANISATION UND ABLAUF DER ÖSTERREICHISCHEN BEHERBERGUNGSSTATISTIK

EIN LEITFADEN FÜR BERICHTSGEMEINDEN

Bearbeitet in der Bundesanstalt Statistik Österreich

5. Auflage

Wien 2019
**Vorwort**


Wien 2019
### Abkürzungsverzeichnis

<table>
<thead>
<tr>
<th>Abkürzung</th>
<th>Bedeutung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Abl.</td>
<td>Amtsblatt</td>
</tr>
<tr>
<td>BGBl.</td>
<td>Bundesgesetzblatt</td>
</tr>
<tr>
<td>BStatG 2000</td>
<td>Bundesstatistikgesetz 2000</td>
</tr>
<tr>
<td>BMNT</td>
<td>Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus</td>
</tr>
<tr>
<td>EG</td>
<td>Europäische Gemeinschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>EU</td>
<td>Europäische Union</td>
</tr>
<tr>
<td>EUROSTAT</td>
<td>Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften</td>
</tr>
<tr>
<td>F-B1/2</td>
<td>Betriebsformular, Alle Beherbergungsbetriebe (Nächtigungsstatistik)</td>
</tr>
<tr>
<td>F-B3</td>
<td>Betriebsformular 3, alle Beherbergungsbetriebe (Bestandsstatistik)</td>
</tr>
<tr>
<td>F-G1</td>
<td>Gemeindeformular, monatliche Nächtigungsstatistik</td>
</tr>
<tr>
<td>IdgF.</td>
<td>in der letztgültigen Fassung</td>
</tr>
<tr>
<td>KAKuG</td>
<td>Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz</td>
</tr>
<tr>
<td>LTO</td>
<td>Landestourismusorganisation</td>
</tr>
<tr>
<td>NUTS</td>
<td>Nomenclature des unités territoriales statistiques</td>
</tr>
<tr>
<td>OECD</td>
<td>Organization for Economic Cooperation and Development</td>
</tr>
<tr>
<td>OeNB</td>
<td>Oesterreichische Nationalbank</td>
</tr>
<tr>
<td>ÖNACE</td>
<td>Systematik der Wirtschaftstätigkeiten in Österreich</td>
</tr>
<tr>
<td>STAT</td>
<td>Statistik Austria</td>
</tr>
<tr>
<td>ÖW</td>
<td>Österreich Werbung</td>
</tr>
<tr>
<td>TSA</td>
<td>Tourismus-Satellitenkonto</td>
</tr>
<tr>
<td>WIFO</td>
<td>Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung</td>
</tr>
<tr>
<td>WKÖ</td>
<td>Wirtschaftskammer Österreich</td>
</tr>
<tr>
<td>UNWTO</td>
<td>UN Welittourismusorganisation</td>
</tr>
<tr>
<td>VGR</td>
<td>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</td>
</tr>
<tr>
<td>VPI</td>
<td>Verbraucherpreisindex</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Inhaltsverzeichnis

0. Häufig gestellte Fragen .................................................................................................................................................. 7

1. Was umfasst die Tourismus- und Reisestatistik der Statistik Austria? ................................................................. 9

2. Was ist die österreichische Beherbergungsstatistik? ................................................................................................. 9

3. Was sind die rechts- bzw. methodikgrundlagen der Beherbergungsstatistik? ...................................................... 13

4. Erhebungsmerkmale und ihre Definition im Sinne der Tourismus-Statistik-Verordnung 2002 .............................................. 14

5. Welche Erhebungen gibt es? ..................................................................................................................................... 18

6. Auskunftspflicht .......................................................................................................................................................... 21

7. Geheimhaltung statistischer Daten .......................................................................................................................... 22

8. Übermittlungsmöglichkeiten der Daten an die Statistik Austria .............................................................................. 23

9. Anhang ........................................................................................................................................................................ 24

Abbildung 1: Laufende Projekte der Tourismus- und Reisestatistik .................................................................... 9

Abbildung 2: Die Beherbergungsstatistik im Überblick ................................................................................................. 24

Abbildung 3: Beherbergungsbetriebe in Österreich .................................................................................................. 25

Abbildung 4: Ausfüllhilfe ............................................................................................................................................. 26
ABBILDUNG 5: LÄNDERCODES: ......................................................................................................................... 27
NÄCHTIGUNGEN: GEMEINDEBOGEN: FORMBLATT FG1: ......................................................................................................................... 28
NÄCHTIGUNGEN: BETRIEBSBOGEN FORMBLATT FB1/2 .................................................................................................................. 32
NÄCHTIGUNGEN: GÄSTEVERZEICHNISBLATT ......................................................................................................................... 33
BESTAND: WEB-FRAGEBOGEN ......................................................................................................................... 35
BESTAND: BETRIEBSBOGEN: FORMBLATT FB3 ......................................................................................................................... 36
ALLGEMEINE SERVICEEINRICHTUNGEN DER STATISTIK AUSTRIA .................................................................................................. 37
0. Häufig gestellte Fragen

Was ist unter der Beherbergungsstatistik zu verstehen?

(A) Monatliche Ankunfts- und Nächtigungsstatistik:

Sind Arbeiter in der Beherbergungsstatistik zu berücksichtigen bzw. sind diese „Gäste“ im Sinn der Tourismusstatistik-Verordnung?
Gäste im Sinne der Tourismusstatistik-Verordnung sind Urlauberinnen und Urlauber, Geschäftsreisende, Kurgäste und sonstige Personen, die in einem Beherbergungsbetrieb entgeltlich oder unentgeltlich nicht länger als 12 Monate nächtigen. Personen, die zur Ausübung einer Tätigkeit im Ort nächtigen (z.B. Montage- oder Saisonarbeiter), sind nicht Gegenstand der Beherbergungsstatistik. Demnach sind alle kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisse wie bspw. Honorartätigkeiten, Tätigkeiten auf Werksvertragsbasis u.ä. ausgenommen. Sind Nächtigungsgemeinde und Firmensitz unterschiedlich, so sind diese Personen als Gäste im Sinne der Beherbergungsstatistik zu erfassen (siehe Punkt 4.2 Was sind Gäste?).

Wie sind Patienten in Sonderkrankenanstalten zu behandeln?
Patienten von Kranken- und Rehaanstalten sind nicht in der Beherbergungsstatistik einzubeziehen (siehe Punkt 4.4.3 Was ist unter „Private und öffentliche Kurheime“ zu verstehen?).

Sind Dauercamper zu berücksichtigen?
In der Tourismusstatistik sind diese nur mit der tatsächlichen Aufenthaltsdauer zu vermerken.

Sind auch Kinder in der Tourismusstatistik enthalten?

Wie werden Reisegruppen in das Gästeverzeichnisblatt eingetragen?
Für Mitglieder von Reisegruppen entfällt die Meldepflicht, wenn die Reiseleiterin/der Reiseleiter das Gästeverzeichnisblatt entsprechend vollständig ausfüllt und eine Sammelliste mit Namen und

In keinem Fall ist das Herkunftsland des Reiseleiters für alle Reisengruppenmitglieder zu übernehmen (Siehe Punkt 4.5 Was gilt als Herkunftsland?).

(B) Bestandsstatistik:

Wo werden nicht-kategorisierte Betriebe eingestuft?

Wie sind zwei verschiedene Unterkunftsarten in einem Betrieb zu behandeln?

Wie werden Betten definiert?
Unter einem Bett versteht man eine Schlaflgelegenheit, die in einem Zimmer regelmäßig zur Verfügung steht. Besonders bei Betten mit Übergröße (Kingsize Betten) ist darauf zu achten, dass diese als 2 Betten zu erheben sind.

Was versteht man unter „Zusatzbetten“?
Unter Zusatzbetten versteht man jene Betten, die nicht ständig im Zimmer des Beherbergungsbetriebes zur Verfügung stehen, sondern nur gelegentlich aufgestellt und genutzt werden (Stockbetten, Campingliegen, etc.). Auch Sofas oder Couchen, die sich im Zimmer befinden und nur gelegentlich verwendet werden, sind unter Zusatzbetten anzuführen. Stehen diese jedoch ständig in Verwendung, sind sie den regulären „Betten“ zuzuordnen.

Müssen die Daten der Nächtingsstatistik mit jenen der Bestandsstatistik abgeglichen werden?
Ja, denn werden monatlich z.B. in der 3-Stern Kategorie Nächtings gemeldet, müssen bei der Bestandserhebung auch in der gleichen Kategorie Betriebe bzw. Betten verfügbar sein; dies ist auch Grundlage für die Berechnung der Bettenauslastung (siehe 8.2 Jährliche Bestandsstatistik).

1 Da es hier Abgrenzungproblematiken hinsichtlich der Definition gibt, wäre es hilfreich Stellungnahmen und „best practices“ der Experten aus den Gemeinden zu erhalten um eine praktikable Lösung zu finden wie mit der „Arbeiterproblematik“ künftig umgegangen werden kann.
1. Was umfasst die Tourismus- und Reisestatistik der Statistik Austria?

Die Tourismus- und Reisestatistik der Statistik umfasst vier Teilbereiche (siehe Abb. 1):

1. Tourismusstatistik i.e.S, inkl. die Beherbergungsstatistik (Nächtigungen und Bestand) und Haushaltsbefragungen zu den Urlaubs- und Geschäftsreisen der Österreicher
2. Satellitensysteme, inkl. TSA für Österreich, Regionale TSA und das TSA-Beschäftigungsmodul
3. Reiseverkehrsbilanz, zu erstellen im Auftrag der OeNB.
4. Erhebung zu den Urlaubs- und Geschäftsreisen

Abbildung 1: Laufende Projekte der Tourismus- und Reisestatistik

Die nachfolgenden Ausführungen beschränken sich auf die für die Berichtsgemeinden relevante Beherbergungsstatistik (1), welche grundsätzlich die monatliche Nächtigungstatistik und die jährliche Bestandsstatistik umfasst.

2. Was ist die österreichische Beherbergungsstatistik?

Seit mehr als 140 Jahren - die ersten statistischen Aufzeichnungen zum Kurtourismus stammen aus dem Jahre 1875 - werden von der Statistik Austria (ehemals Österreichisches Statistisches Zentralamt) Daten zum österreichischen Nächtigungstourismus erhoben.

Die wichtigsten diesbezüglichen Daten basieren auf der sog. Beherbergungsstatistik, wobei einerseits

- die Ankünfte und Nächtigungen der Touristen in gewerblichen und privaten Betrieben, gegliedert nach Unterkunftsarten und Herkunftsländern, und andererseits
- die Kapazitäten in privaten und gewerblichen Beherbergungsbetrieben im Rahmen der einmal jährlich für den Berichtszeitraum November bis Oktober durchgeführten Bestandsstatistik erhoben werden.
2.1 Monatliche Ankunfts- bzw. Nächtigungsstatistik


Neuaufnahmen von Gemeinden in den Kreis der Berichtsgemeinden werden seitens der Statistik Austria immer nur

- in Rücksprache mit den zuständigen Landesregierungen, und
- zu Beginn des Tourismusjahres (Berichtsmonat November)
durchgeführt.

Zur Ermittlung der Basisdaten zu den Nächtigungen bzw. Ankünften stehen den Beherbergungsbetrieben grundsätzlich zwei Formblätter zur Verfügung:

- die Gästeverzeichnisblätter (können an die Gemeinde auch elektronisch übermittelt werden) bzw.
- der Betriebsbogen F-B1/2; (siehe Nächtigungen: Betriebsbogen Formblatt FB1/2).

Die Beherbergungsbetriebe übermitteln diese Unterlagen an die für sie zuständige Berichtsgemeinde, welche ihrerseits das Gemeindeergebnis (Formular F-G1) bis zum 15. desselben Monats an Statistik Austria weiterleitet. Rund zwei Wochen nach diesem Termin sind die Auswertungen der Daten bei Statistik Austria abgeschlossen und können somit in Form einer Pressemitteilung und ersten vorläufigen Ergebnistabellen veröffentlicht werden.

2.1.1 Monatliche Hochrechnung der Ankunfts- bzw. Nächtigungsdaten - Pressemitteilung


ACHTUNG: In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass seitens der Berichtsgemeinde in Bezug auf die Ergebnisse je Beherbergungsbetrieb vollständige Meldungen bis zum 15. des Folgemonats zu übermitteln sind, da falsche bzw. unvollständige Betriebsmeldungen (und folglich Berichtsgemeindeergebnisse) die Qualität der Hochrechnungsergebnisse negativ beeinflussen. Als Kontrollmöglichkeit sind die automatisierten Antwortmails unmittelbar nach Verarbeitung der monatlichen Meldungen unbedingt zu beachten, da diese Aufschluss über die Richtigkeit der gemeldeten Daten bieten.
Die Ankunfts- bzw. Nächtigungsstatistik wird monatlich bzw. für das Kalenderjahr (Jänner bis Dezember), für die Winter- (November bis April) bzw. Sommersaison (Mai bis Oktober) und für das Tourismusjahr (Winter- und Sommersaison) bis auf Gemeindeebene ausgewertet.

### 2.2 Jährliche Bestandsstatistik

Während die nachfrageseitige Ankunfts- und Nächtigungsstatistik erfolgsbezogen ist, handelt es sich bei der angebotsseitigen Bestandserhebung um eine kapazitätsbezogene Statistik. Diese findet einmal jährlich für den Berichtszeitraum November bis Oktober, für die Sommersaison bzw. Wintersaison statt, wobei

- die Art der Beherbergungsbetriebe, bei gewerblichen Beherbergungsbetrieben auch die Betriebsart im Sinne der Gewerbeordnung 2004 idgF bzw. die Betriebsgruppe (=Kategorie), und
- die Zahl der Gästebetten und -zimmer bzw. die Anzahl der verfügbaren Betten pro Monat erhoben werden.

Ab dem Berichtsjahr 2010 wurde erstmals die Erhebung über das Web Portal mittels Web-Fragebogen der Bundesanstalt Statistik Austria durchgeführt. Der elektronische Fragebogen ersetzt das bisher verwendete Formular F-G2, nicht aber das Betriebsformular F-B3, welches auch weiterhin als Excel-file unter http://www.statistik.at/web_de/frageboegen/unternehmen/tourismus/index.html auf der Homepage der Statistik Austria verfügbar ist:

Die Gemeinden erstellen nach Einlangen der Betriebsdaten (Formulare F-B3 für alle Beherbergungsbetriebe) ein Gemeindeergebnis. Dieses an Statistik Austria übermittelte Ergebnis wird nach Winter-, Sommersaison bzw. für alle im Zeitraum November bis Oktober vorhandenen Betriebe, Zimmer und Betten ausgewertet.

### 2.3 Wer verwendet tourismusstatistische Daten?

Die Ergebnisse der Beherbergsstatistik liefern eine Reihe von Basisdaten, die zur Istzustands-Analyse des Tourismus in Österreich, und ggf. auch zur Kurskorrektur herangezogen werden können:

- So können auf Basis von Nächtigungs- bzw. Gästedaten bzw. deren Veränderungen Entwicklungsmöglichkeiten des Tourismus sowohl in regionaler wie auch struktureller Hinsicht aufgezeigt werden.
- Zudem dienen die Daten vielfach auch als Information für zu tätige Tourismusinvestitionen in Gemeinden und Regionen, basierend darauf Umfang und Art der Investitionstätigkeiten entschieden werden.
- Darüber hinaus bilden die Daten die Grundlage zur Verifizierung von Problembereichen regionaler wie struktureller Art, was einerseits die Herkunftsstruktur der Gäste bzw. die Struktur des Bettenangebotes betrifft. Darüber hinaus können auf kleineräumlicher Ebene Verbesserungspotentiale betreffend die Nachfrage- bzw. Angebotsstruktur festgestellt werden.

Demnach ist der Kreis derjenigen, die tourismusstatistische Daten verwenden, groß:

- Dieser umfasst auf nationaler Ebene zunächst die Datenlieferanten selbst, Bereichsgemeinden bzw regionale Tourismusverbände oder Bundesländerorganisationen,
aber auch Tourismus-Beratungsunternehmen und private User. Andererseits dienen die tourismusstatistischen Informationen der Statistik Austria als Entscheidungsgrundlage für die tourismuspolitischen Entscheidungen auf Bundese-, Landes- und Gemeindeebene.

- Auf internationaler Ebene gewinnen statistische Informationen zum Tourismus zunehmend an Bedeutung; insbesondere in EU-Europa - im Zuge der Harmonisierungsbestrebungen im Bereich der Statistik - liegen tourismuspolitischen Entscheidungen tourismusstatistische Daten zugrunde. Aber auch die UNWTO und die OECD veröffentlichen nationale Ergebnisse in diversen Publikationen.

Die Hauptnutzer der Nächtigungsdaten sind im Einzelnen:

- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT):
  Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, bmnt.gv.at
- Österreich Werbung (ÖW):
  https://www.austriatourism.com/
- Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)
  https://www.wko.at/
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)
  http://www.wifo.ac.at/wwa/jsp/index.jsp
- Österreichische Nationalbank (OeNB)
  https://www.oenb.at/
- Landestourismusorganisationen (LTO)
- Ämter der Landesregierungen (Tourismusreferate, Landesstatistik)
- Tourismusverbände und -gemeinden
- Beratungsunternehmen
- Wissenschaft und Forschung (Universitäten, Fachhochschulen, etc.)
- EUROSTAT
  http://ec.europa.eu/eurostat/de
- UN World Tourism Organisation (UNWTO)
  http://www.unwto.org/index.php
- Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)
  http://www.oecd.org/
- STATISTIK AUSTRIA (Schätzbasis für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR), Verbraucherpreisindex (VPI), Reiseverkehrsbilanz, TSA)

2.4 Wo und wie werden die Daten der monatlichen Ankunfts- und Nächtigungsstatistik veröffentlicht?

Die Veröffentlichung der Daten erfolgt in 3 Schritten:

(http://www.statistik.at/web_de/presse/index.html)

2. Vorläufige Ergebnisse werden nach Aufarbeitung der Daten für die Mehrheit der Berichtsgemeinden in vorläufigen Monatstabellen sowie im Rahmen des Schnellberichtes
bis zum Ende des Folgemonats publiziert. Den Abonnentinnen und Abonnenten (Landesregierungen, Institute, etc.) werden die Ergebnisse elektronisch übermittelt.


Einmal jährlich werden die Jahresdaten der Ankunfts- und Nächtigungstatistik bzw. der Bestandsstatistik in Form einer Publikation veröffentlicht. (siehe http://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/13/index.html)

### 3. Was sind die Rechts- bzw. Methodikgrundlagen der Beherbergungsstatistik?

Die relevanten **Rechtsquellen auf nationaler Ebene** für die Beherbergungsstatistik sind:


Die **Rechtsquellen auf internationaler Ebene** für die Beherbergungsstatistik sind:


**Durchführungsverordnung Nr. 1051/2011** der Kommission vom 20. Oktober

Insbesondere im Sinne der internationalen Vergleichbarkeit von Statistiken des Tourismus gibt es auf europäischer wie weltweiter Ebene Bestrebungen, einheitliche bzw. harmonisierte „Richtlinien“ zur **Methodik** zu erarbeiten, deren Umsetzung bzw. Einhaltung im Zuge der Erhebung tourismusstatistischer Daten empfohlen wird:

1. International Recommendation on Tourism Statistics IRTS (http://unstats.un.org/unsd/default.htm)
4. Erhebungsmerkmale und ihre Definition im Sinne der Tourismus-Statistik-Verordnung 2002

4.1 Was sind Berichtsgemeinden?


4.2 Was sind Gäste?


4.3 Auszubildende

Grundsätzlich sind Personen, die im Zuge einer Aus- und Weiterbildung (Schülerinnen und Schüler und Studierende) in einer Unterkunft nicht länger als ein Jahr nächtigen, in der Nächtigungsstatistik zu erfassen.

4.3.1. Sind SchülerInnen/Studierende/Auszubildende in die Nächtigungsstatistik der Gemeinde aufzunehmen?


4.3.2. Ist die Form der Unterbringung (Jugendgästehaus, Jugendherberge, Internat, ...) für die Zählung dieser Nächtigungen relevant? Falls ja, inwiefern?

Die Form der Unterbringung ist relevant. Jugendgästehäuser bzw. Jugendherbergen sind Beherbergungsbetriebe im Sinne der Tourismus-Statistik-Verordnung. Internate bzw. Studenheime,
die nicht auf die kurzfristige Beherbergung ausgerichtet sind (bspw. Sommerbetrieb als Pension oder Hotel) fallen nicht unter Beherbergungsbetriebe gemäß Tourismus-Statistik-Verordnung.

4.4 Was sind Beherbergungsbetriebe?


- beaufsichtigte Camping- oder Wohnwagenplätze als Beherbergungsbetriebe,
- nicht bewirtschaftete Schutzhütten nicht als Beherbergungsbetriebe gelten.


4.4.1 Wie werden AirBnB Unterkünfte berücksichtigt

Unterkünfte, die über Plattformen der sharing economy (z.B.: AirBnB, etc,) angeboten werden, sind seitens der Gemeinde in der entsprechenden Beherbergungskategorie einzustufen (in der Regel sind das Privatquartiere nicht auf Bauernhof).

4.4.2 Erhobene Unterkunftsarten bzw. Betriebsformen

Sowohl für die monatliche Ankunfts- bzw. Nächtigungsstatistik, wie auch für die jährliche Bestandsstatistik werden Erhebungen in gewerblichen und privaten Beherbergungsbetrieben durchgeführt, wobei diesbezüglich nach der Betriebsart bzw. bei gewerblichen Beherbergungsbetrieben zudem nach ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Betriebsgruppe unter Zugrundelegung der Kategorisierungsrichtlinien der Wirtschaftskammer Österreich zu unterscheiden ist (https://www.wko.at/site/hotelsterne/start.html).

Die zu erhebenden Unterkunftsarten umfassen gewerbliche und private Beherbergungsbetriebe, wobei sich diese wie folgt unterscheiden (siehe Abbildung 3: Beherbergungsbetriebe in Österreich).


2) Unter „private Beherbergungsbetriebe“ sind grundsätzliche jene Betriebe zu verstehen, die keiner „Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe“ bedürfen, wobei gemäß §111, Abs. 2 der Gewerbeordnung 1994 idgF. folgende Betriebe zu verstehen sind:

2) Diesbezüglich wird beispielsweise auf einmalig stattfindende Großereignisse Bedacht genommen, die kurzfristig die Nächtigungen ansteigen lassen und im folgenden Jahr wieder das Normalniveau (möglicherweise unter 1.000 Nächtigungen) erreichen; von einer Einbeziehung als Berichtsgemeinde wird dann Abstand genommen.
Betriebe zur Beherbergung von Gästen, wenn nicht mehr als 10 Gästebetten bereitgestellt werden.

Einfach ausgestattete Betriebe zur Beherbergung von Gästen, die in einer für den öffentlichen Verkehr nicht oder nur schlecht erschlossenen Gegend gelegen und auf die Bedürfnisse der Bergsteiger und Bergwanderer abgestellt sind (Schutzhütte).

4.4.3 Was ist unter „Private und öffentliche Kurheime“ zu verstehen?

„Private und öffentliche Kurheime“ umfassen grundsätzlich jene Betriebe, die nicht den „Kurheimen der Sozialversicherungsträger“ zuzuordnen sind; bei der entsprechenden Zuordnung ist allerdings Folgendes zu beachten:


(2) Im Sinne des KAKuG (§ (2c)) gelten nicht als Krankenanstalten „Einrichtungen zur Anwendung von medizinischen Behandlungsarten, die sich aus einem ortsgebundenen Heilvorkommen oder dessen Produkten ergeben, einschließlich der Anwendung von solchen Zusatztherapien, die zur Ergänzung der Kurbehandlung nach ärztlicher Anordnung angewendet werden und bei denen nach dem Stand der Wissenschaft davon auszugehen ist, dass die ärztliche Aufsicht über den Betrieb ausreicht, um schädliche Wirkungen auf das Leben oder die Gesundheit von Menschen auszuschließen“. Diese (Kur)Betriebe sind daher meldepflichtig.

(3) Die Nicht-Meldeverpflichtung solcher Betriebe wird darüber hinaus auch im Meldegesetz 1991, geregelt, wo angeführt ist, dass „Menschen, die als Pfleglinge in einer Krankenanstalt aufgenommen sind, nicht zu melden sind“. 


(5) Um die Zugehörigkeit eines Betriebes gemäß KAKuG feststellen, und damit die Meldeverpflichtung eruieren zu können, sind die entsprechenden Betriebe, in Rücksprache mit der WKÖ auf ihre Zugehörigkeit zu überprüfen, aus der eine allfällige Meldeverpflichtung abzuleiten ist. Grundsätzlich sollte das aber bereits im Vorfeld durch die Berichtsgemeinden geschehen, als diese u.a. auf Basis der Nächtigungen die zu bezahlenden Abgaben je Betrieb berechnen.
4.5 Was gilt als Herkunftsland?

Als Herkunftsland gilt das Land des Hauptwohnsitzes, welches nicht mit der Nationalität laut Reisedokument übereinstimmen muss. Ist dieses nicht bekannt, so gilt das Land des gewöhnlichen Aufenthaltes des Gastes als Herkunftsland. So ist beispielsweise eine Russin, die in Deutschland ihren ordentlichen Wohnsitz hat, als Deutsche und nicht als Russin zu zählen. **Im Falle einer Geschäftsreise ist in keinem Fall der Geschäftssitz der Firma einzutragen!** Wird eine Geschäfts- oder Urlaubsreise von einer Firma bzw. von einer privaten Person vor Ort vorgenommen, **so ist in keinem Fall unter Herkunftsland die Adresse der ansässigen, organisierenden Firma bzw. Person einzutragen.**

Im Rahmen der Beherbergungsstatistik gilt eine Person als in einem Land bzw. Ort ansässig, wenn die betreffende Person

1. den größten Teil des vorausgegangenen Jahres, **mindestens aber 12 Monate** in dem Land bzw. Ort gelebt hat, oder

**ACHTUNG:** Auf dem Gästeverzeichnisblatt bzw. ggf. Betriebsbogen (siehe auch Kapitel 5) ist das Herkunftsland der reisenden Person und NICHT

- das Land der Firma (=Geschäftssitz), für die ein Gast eine Geschäftsreise durchführt, oder
- das Land des die Reise organisierenden Reisebüros bzw. Reiseveranstalters (=Geschäftssitz) einzutragen.

Für jedes Herkunftsland wird von der Statistik Austria ein Ländercode vergeben (siehe Abbildung 5: Ländercodes).

Um Plausibilitätsfehler so gering wie möglich zu halten, ist es erforderlich, die vorgegebenen Ländercodes in jeden Fall zu übernehmen und nicht zu ändern. Dies bedeutet, dass Betriebe bzw. Softwarefirmen, die die Nächtigungsstatistik erstellen, die vorgegebenen Ländercodes der Statistik Austria verwenden müssen.
5. Welche Erhebungen gibt es?

Laut Tourismus-Statistik-Verordnung 2002 idgF. (§1) sind

- bis zum Ende eines jeden Kalendermonats eine Statistik der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen des vorangegangenen Kalendermonats, gegliedert nach Unterkunftsarten und Herkunftsländern und
- jährlich bis Ende Oktober eine Statistik über die Zahl der Beherbergungsbetriebe und -betten für den Berichtszeitraum November bis Oktober, gegliedert nach Wintersaison und Sommersaison

in den festgelegten Berichtsgemeinden durchzuführen.

5.1 Monatliche Ankunfts- bzw. Nächtigungserhebung

Für die monatliche Ankunfts- bzw. Nächtigungserhebung stehen zwei gleichrangige Formblätter zur Verfügung (siehe Anhang)

- Gästeverzeichnisblatt oder
- der Betriebsbogen (F-B1/2).

5.1.1 Verwendung von Gästeverzeichnissen

Die statistische Meldung der Beherbergungsbetriebe an die Berichtsgemeinden kann entweder mittels „Gästeverzeichnisblatt“ (1) oder per „Betriebsbogen“ (2) erfolgen:

1. Der Inhalt der „Gästeverzeichnisblätter“ für die Ankunft bzw. für die Abreise ist durch die Tourismusstatistik-Verordnung 2002 idgF. vorgegeben und kann daher nicht bzw. nur durch eine Änderung der Verordnung modifiziert werden.

2. Die Beherbergungsbetriebe erhalten die „Betriebsbögen“ unentgeltlich von der Berichtsgemeinde, die für die rechtzeitige Zustellung derselben verantwortlich ist. Sowohl für die gewerblichen Betriebe als auch, für die übrigen Unterkünfte ist der Betriebsbogen (Formblatt F-B1/2) vorgesehen.


Die ausgefüllten Gemeindebogen sind bis spätestens 15. des dem Berichtsmonat folgenden Monats an die Statistik Austria zu übermitteln.

5.1.2 Verwendung des elektronischen Gästeverzeichnisses

Der Beherbergungsbetrieb kann sein Gästeverzeichnis mittels automationsunterstützter Datenverarbeitung (elektronisches Gästeverzeichnis) führen, oder von der Meldebehörde signierte Gästeverzeichnisblattsammlung verwenden. (USP: Gästeblattsammlung/Gästeverzeichnis)
5.1.3 Verwendung des Betriebsbogens

Der Betriebsbogen wird seitens Statistik Austria zur Verfügung gestellt: Für alle Beherbergungsbetriebe ist ein einheitliches Formblatt F-B1/2 vorgesehen (siehe Anhang).

5.1.4 Merkmalszuweisung

Der Auskunftspflichtige hat die Ankünfte der neuangereisten Gäste und die Übernachtungen pro Tag getrennt nach den auf dem Bogen angeführten Herkunftsländern einzutragen. Der Auskunftspflichtige hat dafür Sorge zu tragen, dass der mit den Daten des Berichtsmonates ausgefüllte Betriebsbogen bis zum fünften des dem Berichtsmonat folgenden Monats (=Folgemonat) bei der Berichtsgemeinde einlangt.

Die Berichtsgemeinde hat die in den Betriebsbogen enthaltenen Angaben auf Fehler zu überprüfen und aus den einzelnen Betriebssummen - bei Betrieben des Gastgewerbes, die Gäste beherbergen, gegliedert nach den Betriebsgruppen unter Zugrundelegung der „Kategorisierungstrichtlinien“ der Wirtschaftskammer Österreich - die Gemeindesummen zu bilden und die ausgefüllten Gemeindebogen bis spätestens 15. des dem Berichtsmonat folgenden Monats (=Folgemonat) an die Statistik Austria weiterzuleiten; ein Durchschlag ist dem Amt der Landesregierung zu übermitteln, ein weiterer verbleibt bei der Berichtsgemeinde.

Die Betriebsbogen sind bis zum Ende des übernächsten Tourismusjahres (31. Oktober), gerechnet ab dem Zeitpunkt der letzten Eintragung, aufzubewahren.

5.1.5 Ergänzende Hinweise

Um eine möglichst hohe Qualität betreffend die Daten zu erreichen, werden bei Statistik Austria die Gemeindedaten einer Plausibilitätsprüfung unterzogen, um eine möglichst gute Datengrundlage für weiterführende Berechnungen zu gewährleisten. Um bereits im Vorfeld eine gute Datenqualität zu erreichen, sind seitens der Bereichtsgemeinde bzw. des Beherbergungsbetriebes die nachfolgend angeführten Punkte zu berücksichtigen:

- Die Anzahl der Ankünfte darf nie größer sein als jene der Übernachtungen, da nur nächtigende Gäste in der Beherbergungsstatistik erfasst werden.
- Sollte ein Gast am letzten Tag eines Monats ankommen und folglich vom letzten auf den ersten des nächsten Monats nächtigen, so gilt diese Übernachtung noch für jenen Monat, in dem er angekommen ist. Übernachtungen, aber keine Ankünfte, können vorkommen, wenn der Gast schon im Vormonat angekommen ist und sein Aufenthalt in den Berichtsmonat hineinreicht.
- Gemäß Definition ist die Aufenthaltsdauer eines Touristen im Sinne der Beherbergungsstatistik mit zwölf Monaten begrenzt, darüber hinaus nächtigende Gäste sind im Rahmen der Beherbergungsstatistik nicht zu melden.
- Ankünfte und Übernachtungen von Zweitwohnungsbesitzern sind nicht in der Beherbergungsstatistik auszuweisen.
Die monatlichen Berichte über die Nächtigungen bzw. Ankünfte sind spätestens bis zum 15. des folgenden Monats an die Statistik Austria zu übermitteln; denn erst nach Vorliegen aller Berichte (auch einer Leermeldung) können die vollständigen Ergebnisse für Österreich abgeschlossen werden.

5.2 Erhebung über Zahl und Kapazität der Beherbergungsbetriebe

Die Erhebung über gewerbliche wie private Beherbergungsbetriebe findet einmal jährlich (für den Zeitraum November bis Oktober) statt, wobei nach der Betriebsart bzw. bei gewerblichen Beherbergungsbetrieben zudem nach ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten Betriebsgruppe (5-, 4*- Superior, 4-, 3-, 2- oder 1-Stern-Betriebe) unter Zugrundelegung der Kategorisierungsrichtlinien der Wirtschaftskammer Österreich unterschieden wird (www.hotelsterne.at).

Erhoben wird die Anzahl der Betten und Zusatzbetten (Betten, die zusätzlich zur Grundausstattung bereitgestellt werden können, bzw. Matratzenlager), bei „Hotels und ähnlichen Betrieben“ zudem die Anzahl der Zimmer.


Dazu wird die Anzahl der Betten pro Monat, in dem ein Hotelbetrieb (5/4-Stern, 3-Stern, 2/1-Stern) geöffnet hat, zusammengefasst und im entsprechenden Monat eingetragen (siehe Beispiel). So hat z.B. der Betrieb A im Monat November geöffnet (70 Betten), der Betrieb B im selben Monat geschlossen. In der Monatsleiste werden im November nur 70 Betten eingetragen. Der Monat Dezember verhält sich etwas anders: Betrieb A (70 Betten) und Betrieb B (42 Betten) haben beide in diesem Monat geöffnet, daher werden in der Monatsleiste im Monat Dezember 112 Betten eingetragen. (= Summe aus Betrieb A und Betrieb B). (siehe Abbildung 4.)

Bis spätestens 15. Juni ist der Webfragebogen für Berichtsgemeinden der Statistik Austria zu übermitteln, wobei eine Kopie dem Amt der Landesregierung (ausgenommen Niederösterreich) zu übermitteln ist und eine zweite bei der Berichtsgemeinde verbleibt. Die ausgefüllten Bestandsbogen der Beherbergungsbetriebe verbleiben in der Berichtsgemeinde und sind bis 31. Oktober des folgenden Jahres aufzubewahren.

5.2.1 Ergänzende Hinweise

Die statistische Meldung wird seitens der Beherbergungsbetriebe an die Berichtsgemeinden mittels dem FB-3 Formular einmal jährlich durchgeführt, wobei die Betriebsergebnisse seitens der Berichtsgemeinde im Webformular zu einem Gemeindeergebnis aggregiert werden.

Der Bestandsbogen F-B3 wird im Zuge der jährlichen Versendung den Gemeindeämtern per mail übermittelt, die wiederum für die Weiterleitung dieser an die Beherbergungsbetriebe verantwortlich sind. Im Bestandsbogen F-B3 sind die Betriebsart und ihre Öffnungszeiten nach Monaten, bei „Hotels


Die Berichtsgemeinde meldet einmal jährlich die Bestandsdaten in der gleichen Gliederung wie die Monatsstatistik. Wenn für eine bestimmte Unterkunftsart Nächtigungen ausgewiesen werden, muss dieselbe Unterkunftsart auch in der Bestandsstatistik ausgewiesen sein; dies gilt insbesondere auch für die Betriebsgruppen innerhalb der „Hotels und ähnlichen Betriebe“.

**ACHTUNG:** Nächtigungen in einem 3-Stern-Betrieb können nicht gemeldet werden, wenn dieser Betrieb nicht als solcher in der Bestandsstatistik erfasst ist. Darüber hinaus können die Nächtigungen eines 4-Stern-Betriebes nicht ausgewiesen werden, wenn der Betrieb bei der Bestandserhebung unter die Kategorie 3-Stern fällt. Werden die Nächtigungs- bzw. Bestandsstatistik von unterschiedlichen Sachbearbeitern erstellt, so muss betreffend die Art und die Betriebsgruppe der Unterkunft Einvernehmen herrschen.

Davon **ausgenommen** ist der Fall, wenn nach der aktuellst durchgeführten Bestandserhebung neue Betriebe eröffnet wurden. Dann wird ersucht, zu den entsprechenden Übernachtungsdaten eine Fußnote mit dem Vermerk „Neuer Betrieb“ zu setzen.

Weiters wird ersucht, das Verhältnis zwischen Nächtigungs- und Bettenzahl einer Unterkunftsart bzw. -gruppe zu prüfen. Das Maximum an möglichen Nächtigungen errechnet sich aus der „Bettenzahl“ multipliziert mit den „Tagen des Monats“.

### 6. Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht besteht grundsätzlich gegenüber der **Erhebungsgemeinde**. Die Erhebungsgemeinde hat die Auskunftspflicht zu überwachen und die Angaben der Beherbergungsbetriebe auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Diese kann die Durchführung der statistischen Erhebung einer ihr unterstehenden Organisation (Tourismusverbände) übertragen, behält jedoch gegenüber der Statistik Austria bzw. der Landesregierung die Verantwortung.

Auskunftspflicht bei den monatlichen Erhebungen über Ankünfte und Übernachtungen und bei der einmal jährlich durchzuführenden Bestandserhebung besteht seitens des Unterkunftsgebers oder

---

3) Berechnungsgrundlage - **Brutto**auslastung der Betten: Insgesamt tatsächlich verfügbare Betten.
Berechnungsgrundlage - **Netto**auslastung der Betten: Verfügbare Betten in den im jeweiligen Monat geöffneten Betrieben.
seines Beauftragten bzw. bei Campingplätzen seitens des verantwortlichen Aufsichtsorgans, in Ermangelung eines solchen seitens der Inhaber.


Die Erhebungsgemeinden sollten auch, da sie unter anderem auch die kurzfristig zu meldenden Fristen gemäß § 6 Abs. 1 Tourismus-Statistik-Verordnung 2002, BGBl. II Nr. 498/2002 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 24/2012, zu überwachen haben, die Meldung der Verwaltungübertretung übernehmen.

7. Geheimhaltung statistischer Daten


7.1 Weitergabe von Daten


Das im obigen Absatz angeführte Verbot bezieht sich aber nur auf jene Daten, die der Gemeinde aufgrund der Tourismus-Statistik-Verordnung im Rahmen der Statistischen Meldeblättern oder Betriebsbogen bekannt werden. Daten, die der Gemeinde als Meldebehörde (Melderegister) bekannt werden, sind von diesem Verbot nicht erfasst.

7.2 Veröffentlichung von Daten

Gemäß § 19 des BStatG 2000 idgF. dürfen Statistiken nur in solcher Weise veröffentlicht werden, dass ein Rückschluss auf Angaben über bestimmte oder bestimmbare Betroffene (z.B. Beherbergungsbetriebe) ausgeschlossen werden kann. Dies gilt im besonderen für das Veröffentlichen von Gemeindeergebnissen nach Unterkunftsarten, sei es in Printpublikationen oder in

4) Die statistischen Zwecke sind im BStatG 2000 in den §§ 1 und 2 festgelegt, wobei die durch Statistik Austria erhobenen Daten nur zur Planung, Entscheidungsvorbereitung und Kontrolle von Maßnahmen herangezogen werden dürfen und der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit bereitzustellen sind.

8. Übermittlungsmöglichkeiten der Daten an die Statistik Austria

8.1 Monatliche Nächtigungsstatistik

Die Übermittlung der Gemeindesummen erfolgt im automationsunterstützten Datenverkehr an die Bundesanstalt Statistik Österreich.

8.1.1 Übermittlung per E-Mail:

Das Gemeindeformular F-G1 steht zudem auch auf der Website der Statistik Austria zum Download unter http://www.statistik.at/web_de/frageboegen/oeffentliche_einrichtungen/tourismus/index.html zur Verfügung. Das Formular kann dann im Excel-Format geöffnet, bearbeitet und ausgefüllt werden. Das Excel-Formular kann per e-Mail an die dafür bei der Statistik Austria eingerichtete e-Mail-Adresse (tourismusdaten@statistik.gv.at) übermittelt werden.5)

8.1.2 Software-Anbieter:

Entsprechende Programme von verschiedenen Softwareanbietern sollen die Gemeinden bei der Erstellung und Übermittlung der laufenden Statistiken unterstützen.

8.2 Jährliche Bestandsstatistik


5) Siehe: http://www.statistik.at/web_de/frageboegen/oeffentliche_einrichtungen/tourismus/index.html
9. Anhang

Abbildung 2: Die Beherbergungsstatistik im Überblick

Beherbergungsstatistik - Überblick

Beherbergungsbetriebe

Datenübermittlung an die
Berichtsgemeinde/Magistrat bis 48
Stunden nach Ankunft des Gastes
bzw. bis zum 5. des Folgemonats

Datenübermittlung an die
Berichtsgemeinde/Magistrat bis zum
5. Juni

(elektronisches)
Gästeverzeichnisblatt oder
Betriebsformular F-B1/2

Betriebsformular F-B3

Gemeinde

Übermittlung der Gemeindesummen
an STAT bis zum 15. des
Folgemonats

Übermittlung der Gemeindesummen
an STAT bis zum 15. Juni

Per mail F-G1 oder Textfile

Online via Webfragebogen

Statistik Austria

ca. am 25. des dem Berichtsmonat
folgenden Monats (= 1. Folgemonat)
Pressemitteilung

Vorläufige Ergebnisse ca.
1. Woche des 2.
Folgemonats

Jänner des Folgejahres: endgültige
Ergebnisse

Endgültige Ergebnisse
ca. 4. Woche des 2.
Folgemonats

Binn en- und
Einreisetourismus

monatlich

Kapazitäten der Betriebe

jährlich

Q: Statistik Austria
## Abteilung 3: Beherbergungsbetriebe in Österreich

<table>
<thead>
<tr>
<th>Art der Beherbergungsbetriebe</th>
<th>Definition</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hotels u. ähnliche Betriebe</td>
<td>Betriebe, die entgeltlich Gäste beherbergen bzw. verköstigen und dafür eine entsprechende Konzession nach der Gewerbeordnung 1994 idgF besitzen. Bei Appartements bzw. Bungalows, die sich innerhalb eines Beherbergungsbetriebes befinden oder von diesem angemietet sind, zählt der Gesamtkomplex als ein „Hotel und ähnlicher Betrieb.“</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurheime der Sozialversicherungsträger</td>
<td>Darunter sind nur Kurheime der Sozialversicherungsträger, nicht aber Genesungs- und Erholungsheime oder Sonderanstalten, zu verstehen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Jugendherbergen, -gästehäuser</td>
<td>Dazu zählen nur Jugendherbergen und Jugendgästehäuser, die dem Jugendherbergsring (Jugendherbergsverband und Jugendherbergswerk) angehören. Behelfsmäßige Jugendherbergen gehören zu den „Sonstigen Unterkünften“.</td>
</tr>
<tr>
<td>Bewirtschaftete Schutzhütten</td>
<td>Darunter sind Schutzhütten vor allem von alpinen Vereinen zu verstehen, jedoch keine Berghotels oder Berggasthöfe.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugenderholungsheime</td>
<td>Als solche gelten nur Kinder- und Jugenderholungsheime, die als solche eingerichtet wurden; behelfsmäßige Heime (z.B. Schulgebäude in Ferienzeiten etc.) sind den sonstigen Unterkünften zuzuordnen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Campingplätze</td>
<td>Bei Campingplätzen wird in der Tourismusstatistik ein Stellplatz vier Betten gleichgesetzt.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Q: Statistik Austria
Abbildung 4: Ausfüllhilfe

Hinweis zur Eintragung der „Anzahl der verfügbaren Betten“ pro Monat:

1) Sammeln aller F-B3 Formulare der 5-, 4-, 3- und 2/1-Stern Betriebe (=Hotels und ähnliche Betriebe).
2) Ermittlung der Bettenanzahl pro geöffnetem Monat und errechnen der Monatssummen alle Betriebe.

Beispiel:
F-B3 – Betrieb A:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Monat (auch wenn nur für Tage geöffnet), bitte hier ankreuzen →</th>
<th>Wintersaison 2017/18</th>
<th>Sommersaison 2018</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5-Stern 05</td>
<td>X</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>4-Stern-Superior 07</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4-Stern 06</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3-Stern 02</td>
<td>35</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2/1-Stern 03</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

F-B3 – Betrieb B:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Monat (auch wenn nur für Tage geöffnet), bitte hier ankreuzen →</th>
<th>Wintersaison 2017/18</th>
<th>Sommersaison 2018</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5-Stern 05</td>
<td>X</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>4-Stern-Superior 07</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4-Stern 06</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3-Stern 02</td>
<td>18</td>
<td>42</td>
</tr>
<tr>
<td>2/1-Stern 03</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

F-G2: (Monatsleiste umseitig):

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>70</td>
<td>112</td>
<td>112</td>
<td>42</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

26
### Abbildung 5: Ländercodes:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsland</th>
<th>Code</th>
<th>Herkunftsland</th>
<th>Code</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Arabische Länder in Asien</td>
<td>56</td>
<td>Norwegen</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td>Australien (ab 11/97)</td>
<td>60</td>
<td>Oberösterreich (ab 05/03)</td>
<td>73</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg (ab 05/03)</td>
<td>81</td>
<td>Ostdeutschland (ab 05/03)</td>
<td>85</td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern (ab 05/03)</td>
<td>80</td>
<td>Polen</td>
<td>27</td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien (ab 11/97)</td>
<td>62</td>
<td>Portugal</td>
<td>28</td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin (bis 04/91 und ab 05/03)</td>
<td>53</td>
<td>Rumänien (bis 04/03 und ab 11/04)</td>
<td>29</td>
</tr>
<tr>
<td>Brasilien (ab 11/2010)</td>
<td>94</td>
<td>Russland (ab 11/04)</td>
<td>91</td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien (bis 10/02 und ab 11/04)</td>
<td>8</td>
<td>Salzburg (ab 05/03)</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland (ab 05/03)</td>
<td>70</td>
<td>Saudi-Arabien (ab 11/2010)</td>
<td>95</td>
</tr>
<tr>
<td>China (ab 05/03)</td>
<td>67</td>
<td>Schweden</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>11</td>
<td>Schweiz und Liechtenstein</td>
<td>32</td>
</tr>
<tr>
<td>ehemaliges Jugoslawien</td>
<td>22</td>
<td>Slowakei (ab 5/93)</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Estland (ab 11/04)</td>
<td>86</td>
<td>Slowenien (ab 5/92)</td>
<td>52</td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>13</td>
<td>Spanien</td>
<td>33</td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich (einschl. Monaco)</td>
<td>14</td>
<td>Steiermark (ab 05/03)</td>
<td>75</td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>15</td>
<td>Südafrika</td>
<td>34</td>
</tr>
<tr>
<td>Indien (bis 10/04 Südasiens)</td>
<td>17</td>
<td>Südkorea (ab 11/57)</td>
<td>64</td>
</tr>
<tr>
<td>Irland (Republik)</td>
<td>18</td>
<td>Südostasien (ab 5/91)</td>
<td>59</td>
</tr>
<tr>
<td>Island (ab 11/92)</td>
<td>49</td>
<td>Taiwan (ab 11/57)</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Israel</td>
<td>19</td>
<td>Tirol (ab 05/03)</td>
<td>76</td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>20</td>
<td>Tschechische Republik (ab 5/93)</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Japan</td>
<td>21</td>
<td>Türkei</td>
<td>36</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanada</td>
<td>23</td>
<td>Übrige GUS (ab 11/04)</td>
<td>87</td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten (ab 05/03)</td>
<td>71</td>
<td>Übriges Afrika</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien (ab 5/92)</td>
<td>51</td>
<td>Übriges Asien</td>
<td>58</td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland (ab 11/04)</td>
<td>88</td>
<td>Übriges Ausland</td>
<td>40</td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen (ab 11/04)</td>
<td>89</td>
<td>Ukraine (ab 11/04)</td>
<td>92</td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg (ab 11/97)</td>
<td>63</td>
<td>Ungarn</td>
<td>38</td>
</tr>
<tr>
<td>Malta (ab 11/04)</td>
<td>90</td>
<td>USA</td>
<td>39</td>
</tr>
<tr>
<td>Mitteldeutschland (ab 05/03)</td>
<td>83</td>
<td>Vereinigte Arabische Emirate</td>
<td>96</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuseeland (ab 11/97)</td>
<td>61</td>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>25</td>
<td>Vorarlberg (ab 05/03)</td>
<td>77</td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich (ab 05/03)</td>
<td>72</td>
<td>Wien</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Norddeutschland (ab 05/03)</td>
<td>84</td>
<td>Zentral- u. Südamerika (-10/02 Über Südamerika)</td>
<td>37</td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen (ab 05/03)</td>
<td>82</td>
<td>Zypern (ab 11/04)</td>
<td>93</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Nächtingungen: Gemeindebogen: Formblatt FG1

#### Bundesanstalt Statistik Österreich
Repetitiven Raumwirtschaft, Tourismus
Dorotheergasse 26a, 1190 Wien
Tel. +431/71117-316, Fax +431/71117-318
http://www.statistik.gv.at  E-Mail: Tourismus@statistik.gv.at

#### Letzter Einseitendag: 15. des folgenden Monats!

<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsland (Hauptwohnsitz)</th>
<th>Gemeinde</th>
<th>Politischer Bezirk</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Österr.</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>70</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>71</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>74</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>75</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>76</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>77</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>78</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>80</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>81</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>82</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mitteldeutschland</td>
<td>83</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Norddeutschland</td>
<td>84</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ostdeutschland</td>
<td>85</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>86</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arab. Länder in Asien</td>
<td>87</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Australien</td>
<td>88</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>89</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brasilien</td>
<td>90</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>91</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>China</td>
<td>92</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>93</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>94</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>95</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich (inkl. Monaco)</td>
<td>96</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>97</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>98</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Israel</td>
<td>99</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>100</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Übersicht:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsland (Hauptwohnsitz)</th>
<th>Gemeinde</th>
<th>Politischer Bezirk</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Österr.</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>70</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>71</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>74</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>75</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>76</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>77</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>78</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>80</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>81</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>82</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mitteldeutschland</td>
<td>83</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Norddeutschland</td>
<td>84</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ostdeutschland</td>
<td>85</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>86</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arab. Länder in Asien</td>
<td>87</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Australien</td>
<td>88</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>89</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brasilien</td>
<td>90</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>91</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>China</td>
<td>92</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>93</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>94</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>95</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich (inkl. Monaco)</td>
<td>96</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>97</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>98</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Israel</td>
<td>99</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>100</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Ankünfte (A):**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsland (Hauptwohnsitz)</th>
<th>Gemeinde</th>
<th>Politischer Bezirk</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Österr.</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>70</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>71</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>74</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>75</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>76</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>77</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>78</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>80</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>81</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>82</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mitteldeutschland</td>
<td>83</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Norddeutschland</td>
<td>84</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ostdeutschland</td>
<td>85</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>86</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arab. Länder in Asien</td>
<td>87</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Australien</td>
<td>88</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>89</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brasilien</td>
<td>90</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>91</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>China</td>
<td>92</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>93</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>94</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>95</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich (inkl. Monaco)</td>
<td>96</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>97</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>98</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Israel</td>
<td>99</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>100</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Übernachtungen (U):**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Herkunftsland (Hauptwohnsitz)</th>
<th>Gemeinde</th>
<th>Politischer Bezirk</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Österr.</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Burgenland</td>
<td>70</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kärnten</td>
<td>71</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Oberösterreich</td>
<td>72</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Salzburg</td>
<td>74</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Steiermark</td>
<td>75</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tirol</td>
<td>76</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vorarlberg</td>
<td>77</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wien</td>
<td>78</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bayern</td>
<td>80</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Baden-Württemberg</td>
<td>81</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Nordrhein-Westfalen</td>
<td>82</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mitteldeutschland</td>
<td>83</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Norddeutschland</td>
<td>84</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ostdeutschland</td>
<td>85</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Berlin</td>
<td>86</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Arab. Länder in Asien</td>
<td>87</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Australien</td>
<td>88</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Belgien</td>
<td>89</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Brasilien</td>
<td>90</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bulgarien</td>
<td>91</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>China</td>
<td>92</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dänemark</td>
<td>93</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Estland</td>
<td>94</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Finnland</td>
<td>95</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Frankreich (inkl. Monaco)</td>
<td>96</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Griechenland</td>
<td>97</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Irland</td>
<td>98</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Israel</td>
<td>99</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Italien</td>
<td>100</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Herkunftsland (Hauptswohnsitz)</td>
<td>Ankünfte (A)</td>
<td>Übernachtungen (U)</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------</td>
<td>-------------</td>
<td>-------------------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Japan</td>
<td>-</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>ehem. Jugoslawien</td>
<td>22</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kanada</td>
<td>12</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatien</td>
<td>51</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>88</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>89</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>63</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>50</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neuseeland</td>
<td>51</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Norwegen</td>
<td>26</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>27</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>28</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>29</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Russland</td>
<td>91</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saudi-Arabien</td>
<td>95</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>31</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schwitz u. Liechtenstein</td>
<td>32</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>10</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>52</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>32</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südafrika</td>
<td>14</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südkorea</td>
<td>44</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südostasien</td>
<td>59</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Taiwan</td>
<td>65</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechische Republik</td>
<td>59</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Taiwan</td>
<td>36</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ukraine</td>
<td>92</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>36</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>USA</td>
<td>39</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigte Arabische Emirate</td>
<td>95</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>10</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>93</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übriges Afrika</td>
<td>57</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übriges Asien</td>
<td>58</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zentral- u. Südamerika</td>
<td>37</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Übriges Ausland</td>
<td>49</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Insgesamt (Seite 1+2)</strong></td>
<td>45</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Herkunftsland (Hauptwohnsitz)</td>
<td>Landeskod.</td>
<td>Übertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>-------------------------------</td>
<td>-----------</td>
<td>----------</td>
</tr>
<tr>
<td>Kanada</td>
<td>23</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kroatië</td>
<td>53</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lettland</td>
<td>88</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Litauen</td>
<td>89</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Luxemburg</td>
<td>63</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Malta</td>
<td>90</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neuseeland</td>
<td>61</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Niederlande</td>
<td>25</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Norge</td>
<td>26</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Polen</td>
<td>27</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Portugal</td>
<td>28</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Rumänien</td>
<td>49</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Russland</td>
<td>91</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Saudi-Arabien</td>
<td>86</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schweden</td>
<td>31</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schweiz, Liechtenstein</td>
<td>32</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Slowakei</td>
<td>50</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Slowenien</td>
<td>52</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Spanien</td>
<td>32</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südafrika</td>
<td>34</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südkorea</td>
<td>54</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Südostasien</td>
<td>59</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Taiwan</td>
<td>65</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tschechische Republik</td>
<td>09</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Türkei</td>
<td>36</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ukraine</td>
<td>92</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Ungarn</td>
<td>38</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>USA</td>
<td>39</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigte Arabische Emirate</td>
<td>31</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vereinigtes Königreich</td>
<td>16</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zypern</td>
<td>33</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Überiges Afrika</td>
<td>57</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Überiges Asien</td>
<td>58</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zentral-u. Südamerika</td>
<td>37</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Überiges England</td>
<td>40</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Hinzu. (Seite 34)**

**Alle Unterkunftsorten**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ankünfte</th>
<th>Übernachtungen</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gesamtsumme</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Tel:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Jan. 00</th>
<th>Sachbearbeiter:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

### Tourismusstatistik

#### Ankünfte und Übernachtungen im Monat

_**Letzter Einsendetermin an das Gemeindeamt bzw. an den Magistrat spätestens am 5. des folgenden Monats!**_


Dieser Bericht wird streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

#### Art des Beherbergungsbetriebes:

(bitte zutreffendes ankreuzen, nur eine Markierung möglich)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Art des Betriebes bzw. Unterkunftgebers</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>5. Stern Betrieb</td>
<td>66</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Stern Superior Betrieb</td>
<td>67</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Stern Betrieb</td>
<td>68</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Stern Betrieb</td>
<td>69</td>
</tr>
<tr>
<td>2/1. Stern Betrieb</td>
<td>70</td>
</tr>
<tr>
<td>Gewerbliche Ferienwohnung</td>
<td>71</td>
</tr>
<tr>
<td>Privatquartier nicht auf Bauernhof</td>
<td>72</td>
</tr>
<tr>
<td>Privatquartier auf Bauernhof</td>
<td>73</td>
</tr>
<tr>
<td>Campingplatz</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurheim der Sozialversicherungsträger</td>
<td>75</td>
</tr>
<tr>
<td>Privat- und öffentliches Kurheim</td>
<td>76</td>
</tr>
<tr>
<td>Kinder- und Jugendherbergsheim</td>
<td>77</td>
</tr>
<tr>
<td>Jugendherberge, Jugendgästehaus</td>
<td>78</td>
</tr>
<tr>
<td>Bewirtschaftete Schutzhütte</td>
<td>79</td>
</tr>
<tr>
<td>Ferienwohnungs/haus privat. nicht auf Bauernhof</td>
<td>80</td>
</tr>
<tr>
<td>Ferienwohnungs/haus privat. auf Bauernhof</td>
<td>81</td>
</tr>
<tr>
<td>Sonstige Unterkunft</td>
<td>82</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Erläuterungen

1. **Was ist einzutragen?**

   Einzutragen sind die den Gastebüchern zu entnehmenden ANKÜNFTEN und UBERNACHTUNGEN der Gäste. In den jeweiligen Spalte "Ankünfte" (A) sind lediglich die neuangkommenen, nicht jedoch die aus dem vormonat verbliebenen Gäste einzutragen. In der jeweiligen Spalte "Übernachtungen" (L) hingegen sind die Nachtigungen aller Gäste zu zählen. Jeder Gast wird daher so oft gezählt, als er im Monat Nächten aufweist.

2. **Was sind Gäste?**

   Gäste sind Urlauber, Geschäftsreisende, Kur- und sonstige Personen, die in einem Beherbergungsbetrieb nicht länger als zwölf Monate nachtigen.

3. **Herkunftsland**

   Als Herkunftsland gilt das Land des Haupwohnsitzes und nicht die Staatsangehörigkeit.

4. **Nicht kategorisierte Betriebe**

   Nicht-kategorisierte Betriebe werden nach eigener Einschätzung klassifiziert.
<table>
<thead>
<tr>
<th>FAMILIENNAME oder NACHNAME</th>
<th>VORNAME</th>
<th>GEBURTSJahr</th>
<th>Geschlecht</th>
<th>Herkunftskto. und Adresse (samt Postleitzahl)</th>
<th>Straße/Platz</th>
<th>Ortsgemeinde</th>
<th>Stadt</th>
<th>Relaisnummer, Aktennummer, Ausstehungsdatum</th>
<th>Ausstehende Behandlung, Staat (ausländische Gäste)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MITREISENDEN</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beilegungsvermerk</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ankunft am (Tag, Monat, Jahr): ______________________________________________________

Unterschrift der Meldenden: ______________________________________________________

vorgesehene Abreise am (Tag, Monat, Jahr): ________________________________________

tatsächliche Abreise am (Tag, Monat, Jahr): ________________________________________
### Gästeverzeichnisblatt - Beiblatt

#### Kennzahl

Name des Beherbergungsbetriebes:

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Bestand: Web-Fragebogen

Willkommen bei e-Quest/Web,
den Internet-Fragebogen von Statistik Austria

Statistische Fragebögen im Internet

Wichtiger Hinweis
Besuchen Sie beim Ausfüllen der Erhebungsfragebögen, dass derzeit ein "Timeout" von 30 Minuten eingesetzt ist. Um einen Datenverlust zu verhindern, speichern Sie daher bitte Ihren Fragebogen zwischendurch ab, falls Sie längere Zeit keine Aktionen vornehmen.

Anmeldung
Melden Sie sich bitte mit der übermittelten Benutzer-ID und dem Kennwort an.

Wenn Ihre Benutzer-ID mit dem Standardsuffix "@portal.statistik.gv.at" endet, brauchen Sie dieses im Feld Benutzer-ID nicht mehr anzugeben. Es wird dort automatisch ergänzt. Dazu ist allerdings nötig, dass Sie in Ihrem Browser Javascript eingeschaltet haben.

Hilfe
Informationen zur Verwendung von e-Quest/Web finden Sie unter dem Menüpunkt "Hilfe".
**Bestand: Betriebsbogen: Formblatt FB3**

**Tourismus**

Sehr geehrte Betriebsinhaberin!
Sehr geehrter Betriebsinhaber!

Bitte senden Sie dieses Formular bis spätestens 5. Juni 2018 an Ihr Gemeindeamt bzw. an den Magistrat!


Dieser Bericht wird streng vertraulich behandelt und nur für statistische Zwecke verwendet.

**Name und Adresse des Betriebes bzw. Unterkunftgebers:**

**Anmerkungen:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Monat (auch wenn nur für Tage geöffnet)</th>
<th>Winter saison 2017/2018</th>
<th>Sommersaison 2018</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>(betrifft nur Hotels u. ähn. Betriebe)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hotels und ähnliche Betriebe:</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5-Stern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4-Stern-Superior</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>4-Stern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3-Stern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2½-Stern</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Ferienwohnung, haus (gewerblich):**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zimmer</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
</tr>
<tr>
<td>Betten</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Zimmer</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
<td>04</td>
</tr>
<tr>
<td>Betten</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
<td>60</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben werden bestätigt:

Datum: ____________________________  Unterschrift: ____________________________________

1) Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotelgaststätten
2) Nicht kategorisierte Betriebe werden nach eigener Einschätzung klassifiziert
3) Anzahl der Betten = Summe der Kategorien 1-3

SHH: Monat: Juni
### Allgemeine Serviceeinrichtungen der Statistik Austria

<table>
<thead>
<tr>
<th>Allgemeiner Auskunftsdienst</th>
<th>Bibliothek</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tel.: (+43-1) 71128/7654 - 7656</td>
<td>Tel.: (+43-1) 71128/7814</td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (+43-1) 715 68 28</td>
<td>Fax: (+43-1) 714 62 51</td>
</tr>
<tr>
<td>E-mail: <a href="mailto:info@statistik.gv.at">info@statistik.gv.at</a></td>
<td>Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr</td>
<td>Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Medien- und Informationspolitik</th>
<th>Internet - Website</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tel.: (+431)71128/7777, 7123</td>
<td><a href="http://www.statistik.gv.at">http://www.statistik.gv.at</a></td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (+431)715 86 69</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-mail: <a href="mailto:presse@statistik.gv.at">presse@statistik.gv.at</a></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tourismus:</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tel.: (+431)711 28/7289, 7736, 7740</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (+431)711 28/8002</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-mail: <a href="mailto:tourismusdaten@statistik.gv.at">tourismusdaten@statistik.gv.at</a>, <a href="mailto:tourismusbestand@statistik.gv.at">tourismusbestand@statistik.gv.at</a>, <a href="mailto:tourismus.anfragen@statistik.gv.at">tourismus.anfragen@statistik.gv.at</a></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>